

# ZSOMBOLYAER ZEITUNG.

Organ für Politik, lokale und öffentliche Interessen Zsombolyas und Umgebung.

**Pränumerationspreise:**  
 ganzjährig . . . . . 8 Kr.    vierteljährig . . . . . 2 Kr.  
 halbjährig . . . . . 4 „    Einzelne Nummer 20 Hell.  
 Für das Ausland und Amerika ganzjährig 10 Kronen.

Verantwortlicher Redakteur:  
**JOHANN KOCH jun.**  
 Hauptmitarbeiter und Administrator:  
**JOHANN HEIM.**

**Inserate**  
 werden nur gegen Vorausbezahlung in unserer Administration und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes angenommen.

Erscheint jeden Sonntag.

## Die Novelle des ungarischen Exekutionsgesetzes.

Von Dr. Nikolaus Kerényi.

Die Novelle des ungarischen Exekutionsgesetzes wird in kurzer Zeit sanktioniert in das Leben treten und sowohl die Kreditoren, als die Schuldner haben ein wichtiges Interesse daran, noch bei Zeiten die Verfügungen dieses neuen Gesetzes zu kennen. Die Folgen dieses Gesetzes werden in Bezugnahme auf den Kredit bei Weitem keine so Großen sein, wie man dies von mehreren Seiten prophezeit, denn auch bisher hat man die Erfahrungen gemacht, daß die Hausmöbel und Gerätschaften wie auch die Gerätschaften kleinerer Wirtschaften nur in sehr geringem Maße eine Sicherstellung der Forderungen, oder eine Basis zur Befriedigung des Gläubigers bilden. Bei den kleineren Beamten war die Bezahlung bisher auch nur eine zweifelhafte Grundlage des Kredites, bei den größeren aber, wird der Unterschied, daß das Minimum der exekutionsfreien Bezahlung auf 2000 Kronen erhöht wurde, keine besondere Einwirkung haben. Die Stärkung der Existenz der Beamten

wird im Allgemeinen die Zahlungsfähigkeit nur günstig beeinflussen. Beamten, Arbeiter mit Diurnen, oder Wochen- und Tagelöhnen waren doch bisher keine besonders kreditfähige Personen. Die Neuerung in der Novelle, daß eine gewisse Summe Baargeld dem Exequierten verbleiben muß oder kann, hat auch keinen besonderen praktischen Zweck, denn wie selten ist es noch vorgekommen, daß man bei einem Schuldner gelegentlich der Exekution Baargeld gefunden hat. Es ist nicht von Belang, daß den Kleingewerbetreibenden ein Rohmaterial im Werte von 150 Kronen exekutionsfrei überlassen wird. (Früher 100 Kronen) Eine der wichtigsten Neuerungen ist die Verfügung, daß die Realitäten und zwar solche, nach welchen Hauszinssteuer bezahlt wird, um nicht weniger als die Hälfte des Ausrufungspreises, andere aber unter keinem kleineren Kaufschilling, als  $\frac{2}{3}$  Teil des Ausrufungspreises mittelst öffentlicher Lizitation verkauft werden können bezweckt das, daß die zu verkaufenden Immobilien nicht um jeden Spottpreis verschleudert werden. Im Falle einer Gütergemeinschaft konnte laut § 156 des alten Exekutionsgesetzes die ganze Immobilie (Haus, Feld) auf

dem Lizitationswege verkauft werden, wenn der Schätzungspreis ein geringer war. Dies kann in der Zukunft nicht mehr geschehen mit Ausnahme dessen, wenn sämtliche Miteigentümer die Veräußerung des ganzen Objektes in einer legalisierten Eingabe verlangen. Die Verringerung der Exekutionskosten wird im neuen Gesetze nur in einem sehr kleinen Maße verwirklicht. Im Ganzen ist so viel geschehen, daß bei Forderungen bis zu 100 Kronen durch Vertretung oder Intervention des betreibenden Gläubigers dem Schuldner keine Kosten verursacht werden können. Außerdem wurde die Veröffentlichung der Lizitationskundmachungen vereinfacht. Außer diesen sind noch mehrere kleinere soziale Reformen in der Novelle enthalten. Ansonsten sind die meisten Immobilien auch weiterhin verpfändbar und auf dem Lizitationswege verkaufbar, aber in kurzer Zeit wird auch die Homesteadinstitution eingeführt werden, welche schon viel tiefer in das Kreditwesen eingreifen wird. Es wird geplant, daß ein Heim von zirka 12 Jochen der Exekution entzogen werden kann. Die teureren Exekutions- und Stempelspesen wurden auch in der Novelle nicht beseitigt. Für den Handel

## Feuilleton.

### Das Erzsébet Királyné Emlék-museum.

Von Lóthegi.

(Original-Feuilleton der „Zsombolyaer Zeitung.“)

In der königlichen Burg zu Budapest sind seit Anfang dieses Jahres zwei Säle eingerichtet, bei deren Betreten man von einem, das alltätige weitüberflügelnden Gefühle eingenommen wird. Geschmackvoll sind hier die Erinnerungsgegenstände und Habseligkeiten weiland Ihrer Majestät Königin Elisabeth zur Schau gestellt. Jeder Gegenstand verkörpert ein Stück Leben dieser edlen Frau. Ihr trautes Heim, Ihre für jede bürgerliche Frau nachahmenswerte einfache Lebensweise. Ihr edler Sinn und die wahre Liebe für die ungarische Nation, — all dies wird durch die leblosen Gegenstände in solch erhabener Art und Weise verkündet, wie dies Menschenverstand zu schildern kaum vermag.

Angeregt hat die Idee dieses Museums ein Damen-Komitee der ungarischen Aristokratie. — Ueber dessen Ansuchen wurde die ungarische Regierung von Seiner Majestät anzuweisen, alle auf weiland Ihre Majestät Köni-

gin Elisabeth bezughabenden, ihr persönliches Eigentum gewesen oder durch sie eintritt benützten Gegenstände welche immer Art zu sammeln und zum ewigen Andenken an die edle Frau — welche uns Ungarn immer so liebevoll zur Seite stand — als Eigentum der ungarischen Nation so auszustellen, daß deren Besichtigung jedermann unentgeltlich und jederzeit leicht zugänglich sei.

Sr. Majestät selbst veranlaßte die sofortige Uebergabe der in seinem Besitze befindlichen und auf die Königin bezughabenden Erinnerungsgegenstände. Sämtliche Mitglieder des Herrscherhauses folgten diesem erhabenen Beispiele. Alle Gegenstände wurden mit den von Frau Terenczy Ida (seinerzeitige Vorleserin Ihrer Majestät) und von Hofdame Gräfin Szláray Irma und anderen hohen Persönlichkeiten überlassenen Gegenständen vereinigt und dem ungarischen Nationalmuseum mit der Weisung übergeben, dieselben in den hiezu bestimmten Räumlichkeiten der königlichen Burg auszustellen.

In einem kleineren Saale ist das Möblement des einstigen Schreibzimmers Ihrer Majestät aufgestellt. In einem anderen größeren Saale befinden sich alle übrigen Gegenstände und Andenken in chronologischer Reihenfolge ihres Entstehens gruppiert.

Das Schreibzimmer ist ein Geschenk Sr. Majestät. Es ist die ganz getreue Kopie jenes Schreibzimmers, welches Ihre Majestät während ihres Aufenthaltes zu Budapest in der königlichen Burg immer benützte und in welchem Sie mit besonderer Vorliebe verweilte.

Die Wände und die Mahagoni-Möbeln sind mit bordeauxrotem Seidendamast überzogen. Die Möbeln sind ganz genau dieselben und so aufgestellt wie sie seinerzeit durch die Königin benützt wurden.

Interessant und auf das Gemüt eigentümlich wirkend ist der Anblick jener Schreibfedern und Bleistifte, welche die Königin eigenhändig benützt hat.

An der Wand oberhalb des Schreibtisches sehen wir das Delgemälde in Lebensgröße der Erzherzogin Marie Valerie, darunter ihre Photographie und gleich daneben das Reiterbild Sr. Majestät. Zwischen den beiden Fenstern ein Spiegel mit Goldrahmen und daneben in schwarzen Sammetrahmen ein Aquarellkreuz mit folgender Inschrift von Heine, daß dem Gemüte unserer verewigten Königin so sehr entspricht:

Anfangs wollt' ich fast verzagen  
 Und ich glaubt' ich trug es nie  
 Und ich hab' es doch getragen  
 Aber fragt mich nur nicht wie!

Ist es von großer Bedeutung, daß die ziemlich strengen Verfügungen gegen die schuldenden Kaufleute unverändert geblieben sind.

**Wochen-Chronik.**

Zsombolya, 2. August 1908.

**Eisenbahn-fahrordnung.**

Giltig vom 1. Mai 1908.

**(Bahnhof Zsombolya)**

Ankunft:		Abfahrt:	
Von Budapest:		Nach Temesvár:	
Morgens 4.14	Personenzug	Morgens 4.30	Eilzug
Nachm. 2.13	Eilzug	Nachm. 2.15	Personenzug
Abends 5.01	Personenzug	Abends 5.19	Eilzug
Abends 7.33	Eilzug	Abends 7.35	Personenzug
Von Szeged:		Nach Temesvár:	
Morgens 6.45	Personenzug	Morgens 6.54	Eilzug
Mittags 11.59	(nur von Kiskölkö)	Mittags 12.58	Personenzug
Abends 7.48	Personenzug	Abends 7.56	Eilzug
Von Temesvár:		Nach Szeged:	
Morgens 5.36	Personenzug	Morgens 5.37	Eilzug
Nachm. 4.24	Eilzug	Nachm. 4.35	Personenzug
Von Temesvár:		Nach Budapest:	
Vorm. 8.27	Eilzug	Vorm. 8.29	Personenzug
Nachm. 10.17	Personenzug	Nachm. 10.20	Eilzug
Abends 10.41	Eilzug	Abends 10.47	Personenzug
Von Mórós:		Nach Mórós:	
Morgens 6.41	Personenzug	Morgens 5.06	Eilzug
Abends 9.44	Eilzug	Nachm. 2.41	Personenzug
Nachm. 4.30	Personenzug	Nachm. 5.30	Eilzug
(Der letztere Zug nur Sonntag, Dienstag und Freitag)			
Von Abecskerek:		Nach Abecskerek:	
Vorm. 6.36	Personenzug	Morgens 4.23	Eilzug
Abends 9.33	Eilzug	Nachm. 3.-	Personenzug

Das artesische Dampfbad ist für Herren jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, für Damen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag den ganzen Tag offen. Wann es auch immer benützt werden soll, im Sommer für Damen in der Früh von 8-11 Uhr; für Herren von 11-1 Uhr. Nachmittags von 2-4 Uhr für Damen und nach 4 Uhr für Herren und kann jeden Tag benützt werden.

**Kieselsteine.**

Schade, daß das Telegramm und die Briefkasten der letzten Nummer des „Zs. P. B.“ nicht vor unserer Ausstellung erschienen ist. Auf diese zwei Produkte hätte jenes Blatt gewiß den großen Geistes-Aberkennungs-Diplom erhalten.

Wir kennen keinen einzigen Fabrikanten unserer Kieselsteine, der unter Kratzfüßeln und Büchlingen sich der heiligen Person unseres Abgeordneten genähert hätte. Doch kennen wir eine Isolierungspolitik, die es mit scheelen Augen sieht, wenn Jemand ohne

die Zensur eines gewissen Herrn mit unserem Abgeordneten spricht, sei der Betreffende nun 48-er oder 67-er. Nur zu! Nur so fort mit dieser Isolierung, wir sind deswegen nicht unzufrieden. Uns kann es auch so recht sein. Nur isolieren, wenn zuletzt auch nur ein einziger Mann mehr den Abgeordneten besitzt. Tu l'as voulu George Dandin!

Hunde, Esel, Schafe, Herde. Mit diesen Titulaturen verfiel das „Zs. P. B.“ seine politischen Gegner. Wieder ein Beweis, daß wo menschliche Vernunftsargumente nicht zur Verfügung stehen, man sich in das Tierreich begeben muß. Und das nennt man heutzutage „politischen Kampf“. Arme Politik und noch ärmeres Vaterland! Gott beschütze dich!

Die Türken sind sehr froh, weil sie eine Verfassung bekommen haben. Sie werden aber erfahren, daß sie durch die Verfassung nur horrenden Speien und Kosten bekommen für Parlamentsgebäude, Wahlen und Ablegaten und schließlich wird doch das geschehen, was der Sultan will. Wir kennen auch ein solches Land, welches zwar parlamentarisch regiert wird, aber es kann nur das geschehen, was der Herrscher erlaubt.

**Ernennung.** Ladislaus Józsa, unser Landsmann wurde vom König zum wirklichen Ministerialsektionsrath im Ackerbauministerium ernannt.

**Wanderversammlung.** Der Landes-Bienenzucht-Verein hält seine diesjährige 53. Wanderversammlung, verbunden mit einer Imkerausstellung am 8-12. August l. J. in Bécsújely. Teilnehmer an dieser Versammlung genießen auf den Linien der k. u. Eisenbahnen eine Jahrbegünstigung für die Hin- und Rückreise sozwar, daß eine Karte zweiter Waggonklasse zur Benützung der I., eine ganze Karte dritter Klasse zur Benützung der II. und eine halbe zweite Karte zweiter Klasse zur Benützung der III. Klasse berechtigt. Diejenigen, welche diese Jahrbegünstigung, sowie ein billiges und gutes Quartier auf die Dauer der Versammlung in Anspruch zu nehmen gedenken, haben dies ihr Vorhaben bei der Zentralleitung (Budapest VIII. Ludovika utca 22) oder bei der Redaktion der Bienenzeitung (l. Birános utca 28) noch rechtzeitig bekannt zu geben, allwo die nötigen Anordnungen

gen getroffen werden. Auch werden dortselbst auf Verlangen bereitwilligst weitere Auskünfte erteilt.

**Tod eines Künstlers.** In der Hauptstadt verschied vor einigen Tagen der Maler Pálk. Diese Trauernachricht interessiert uns insofern, da Pálk seiner Zeit auch in Zsombolya weilte und im hiesigen Schlosse seine Kunst erprobte. Das Bild auf dem Hauptaltar in der Zsombolyaer Pfarrkirche ist auch sein Werk.

**Vorverkaufsverbot.** Ueber den unleidlichen Vorverkauf oder Vorkauf der Fratschler und Konsorten auf dem Wochenmarkte bestehen zwar heilsame Vorschriften, welche sich allenfalls auf dem Papiere vorzüglich ausnehmen, in Wirklichkeit aber nicht zur Durchführung kommen, denn — nicht nur daß man die Stipulationen des Marktstatutes vollends umgeht, sondern daß die Fratschler schon am Tage vor dem Wochenmarkte dortselbst ihren Bedarf decken und solcherweise mit den Verkäufern die Preise in imenser Höhe erhalten. All diesem Treiben soll nunmehr ein Ende bereitet werden, dadurch, daß die Regierung den Verkauf von Lebensmitteln auf dem Markte im gesetzlichen Wege zu ordnen gedenkt.

**Unsere Fleischpreise.** Wie bereits in allen Zeitungen zu lesen steht, trifft man allerorts Anstalten zur Herabminderung der bisherigen horrenden Fleischpreisen. Auch steht zu lesen, daß das Schlachtwiech in Folge von Futtermangel in großer Menge zum Verkaufe auf den Markt gebracht werden und daß die Preise deselben sogar um Hälfte herabgesunken sind u. s. w. Trotz dem und alldem stehen die Fleischpreise hier in Zsombolya noch immer in derselben Höhe wie vordem und müssen zu unserem Leidwesen wahrnehmen daß sich hier Niemand rührt noch regt, in einer solchen Angelegenheit, welche man in den kleinsten Dörfern schon als eine selbstverständliche Sache hinstellt und im Interesse des Allgemeinen zu ordnen als besondere Pflicht erachtet. Es steht übrigens zu erwarten, daß die, derzeit berufenen Faktoren in dieser, daß allgemeine Interesse so tief schädigenden Angelegenheit ehestens und mit vollem Ernste

Interessant ist das in unmittelbarer Nähe befindliche Ruhebett. Auf demselben ruhend machte die Königin im Jahre 1868, als sie mit Maria Valeria in gesegnetem Umstande war, die Reise von Wien nach Buda.

An der Plafondmitte ist der aus Holz geschnitzte und echt vergoldete 32-armige Lüster angebracht. Ein Prachtstück sondergleichen, dessen Beschäftigung allein es verdient in den Saal zu treten. Am Tische ein Kandelaber mit 6 Armen im selben Style gehalten wie der Lüster. Um den Kandelaber herum mehrere Alben mit verschiedenen Ansichten aus unserem schönen Vaterlande.

An der Hauptwand ein in Riefendimensionen gehaltenes Delgemälde von Richter, gespendete von der Budapester Rudel-Jagdgesellschaft. Es stellt eine Fuchsjagd dar. Auf demselben befinden sich Ihre Majestät die Königin, neben Ihr weiland Graf Julius Andrássy nach dem Leben gemalt, überdies sind alle übrigen beiläufig hundert Personen an Hand von Photographien abgebildet und auf den ersten Blick erkennbar. Unterhalb dieses Bildes ein Tischchen, darauf eine Umgebungskarte von Gödöllő, eigenhändige Zeichnung der Erzherzogin Maria Valeria vom Jahre 1880.

Die Wand vis á vis der Fenstern, ist

durch das Delgemälde „Mályvák közt“ geschnitten. Dasselbe ist ein Geschenk des Königs und war ursprünglich im kleinen Salon Ihrer Majestät. Darunter eine Etagere mit Arany's sämtlichen Werken. Oberhalb der Etagere ein Delgemälde von Heinrich nach der Natur gemalt, Sr. Majestät am Krönungshügel im Jahre 1867 darstellend.

Neben dem Ofen ein zweiflügeliger Bücherschrank, darin 219 Bände ungarischer Werke aus der Bibliothek Ihrer Majestät stammend. An der Wand oberhalb des Kastens das Gemälde des ersten Kindes Ihrer Majestät, Erzherzogin Sophie, welche im Alter von zwei Jahren 1859 in Buda gestorben ist.

Aus dem Schreibzimmer führt eine Tür in den größeren eigentlichen Museumsaal. Die hier ausgestellten Erinnerungsgegenstände sind mit fortlaufenden Nummern von 1-167 versehen und zur leichtern Uebersicht von Nr. 1-5 ungruppiert, von Nr. 6-167 in 12 Gruppen zur Schau gestellt. Die Beschreibung dieser Gruppen muß wohl auf das minimale Maß beschränkt werden und kann wohl nur in g. o. f. Umrissen bei Hervorhebung der wichtigeren Gegenstände geschehen. Es muß dem Leser eine nähere Bekanntschaft mit denselben, für den Fall einer Besichtigung überlassen werden.

Die ungruppierten Ausstellungs-Objekte sind:

Ein Gipsfuß der lebensgroßen Statue der Königin und 4 Delgemälde.

Die 12 Gruppen gliedern sich wie folgt: I. Gruppe: An einem drehbaren Gestelle 30 Stück Delgemälde. Eine Spende ungarischer Künstler an die Königin, anlässlich der ersten Rundreise des Herrscherpaares in Ungarn im Jahre 1857.

II. Gruppe: Auf einem Tische das Geschenk der Stadt Eger. Ein aus Silber geschlagener Topf (Csupor), darin ein silberner Rebenstock mit Traubenbeeren aus Gold. Dasselbe ist auch ein Andenken der Rundreise des Jahres 1857. Ueberdies 3 Photographien und ein Relief Ihrer Majestät.

III. Gruppe: In einem Sammelkasten sämtliche Manuskripte der Königin. Dieselben liefern den eklatanten Beweis, wie die hohe Frau in wenigen Jahren die ungarische Sprache vollkommen erlernte.

IV. Gruppe: Auf einem Etagere jener Kasten aus Silber, in welchem eine Deputation das Krönungsgeschenk von 50.000 Kronen der erhabenen Frau überreichte; dabei noch zwei Photographien, eines Ihre Majestät, die andere die Königin in ungarischer Nationaltracht darstellend.

eingreifen u  
auszutragen  
Pflicht anse  
sigen sie ja

E  
tus- und  
substituier  
Bürgerchu  
Bürgerchu  
Lehrer er  
Betr

durch den  
arrangiere  
Loosziehu  
Behörde  
v. Bu e  
wurde.

Innerrim  
antwortlich  
Zeitung“  
daß seine  
gestaltung  
zu erlege

Schon  
bisher i  
licher W  
Karl P  
rechtzeit  
verfheue  
Diebe u  
zwischen  
Anwen  
stube de  
ten sie  
welcher  
zirka 3  
das M  
recht zu  
men u  
Bevölk  
als sel  
dazu i  
meinde  
Nach  
recher  
wurde  
Jeren  
zwäng

graph  
und  
bume  
sehge  
Perf

niatu  
Thre  
prin  
Anf  
eine  
gefa  
Sep  
Kat  
leid  
em

W  
dar  
ein  
Die  
rei  
gez  
von  
Mo  
Qu  
sä  
pr  
Di

eingreifen und zum Wohle des Allgemeinen auszutragen, gleichfalls als ihre besondere Pflicht ansehen werden — denn darum besitzen sie ja das Vertrauen des Volkes.

**Ernennung.** Der Minister für Kultus- und Unterricht hat den bisherigen substituirten Lehrer an der hiesigen Staats-Bürgerschule Stefan Palati an die Staats-Bürgerschule in Uffentanna zum ordentlichen Lehrer ernannt.

**Betrachtung.** Bei dem, am 2. d. M. durch den hiesigen Gewerbe-Gesangsverein zu arrangierenden Volksfestes findet auch eine Loosziehung statt, zu welchem seitens der Behörde der hies. Hon. Stuhlrichter Stefan v. Buchetich als pol. Vertreter entsendet wurde.

**Angenommene Kautions.** Der Innenminister hat den Eigentümer und verantwortlichen Redakteur der „Zsombolyaer Zeitung“ Johann Koch jun. dahin verständigt, daß seine Wertpapiere bei der, in Folge Umgestaltung des Blattes zu einem „politischen“ zu erlegenden Kautions akzeptiert wurden.

**Frecher Einbruchsdiebstahl.** Schon vor etlichen Monaten versuchten es, bisher immer noch unbekannte Täter, nachlässiger Weise bei dem hiesigen Getreidehändler Karl Petri einzubrechen, wurden aber noch rechtzeitig von dem Eigentümer bemerkt und verfehlt. Am 29. d. M. aber hatten die Diebe weit mehr Glück, denn es gelang ihnen zwischen 12 und 1 Uhr mittags bei Anwendung eines Nachschlüssels in die Schreibstube des Benannten zu gelangen. Hier öffneten sie gewaltsam die Lade des Schreibtisches, welcher sie auch 4000 Kronen Papier und zirka 350 Kronen Silbergeld entnahmen. Um das Nickelgeld war es dem Diebsgesinde nicht recht zu tun, denn sie ließen daselbe vollkommen unberührt. Der Vorfall rief unter der Bevölkerung umso größeres Aufsehen hervor, als selber in den Mittagsstunden und noch dazu in einer der belebtesten Gassen der Gemeinde als kaum gläublich hingestellt wird. Nach den frechen Gesellen wird nunmehr recherchiert. — In der darauffolgenden Nacht wurde der Kaufladen des Josef Kohl Deák Ferencgasse Nr. 101a erbrochen. Die Diebe zwängten mittelst einem Hebel das Eisengitter

aus dem Hoffenster und drangen so in die innere Räumlichkeiten des Geschäftslokales. Hier entnahmen sie der Handkaffe 184 und der Schreibtischlade 15 Kronen Bargeld. Der Einbruch dürfte in der Zeit zwischen 11–2 Uhr nachts verübt worden sein.

**Als Steuerzahltag** für die Gemeinde Czernya wurden seitens der Behörde: Montag, Donnerstag und Freitag bestimmt.

**Sodesfall.** Am 29. d. M. verschied hier der diplomirte Lehrer Michael Rintche im 22. Lebensjahre nach längerem Leiden. Derselbe erwarb sich im Jahre 1905 an der k. u. Lehrpréparandie zu Temesvár dem Lehrer-Diplom, war aber schon nach wenigen Monaten seiner Amtswirksamkeit gezwungen krankheitsshalber einen längeren Urlaub zu nehmen. — Am 30. d. M. wurde seine irdische Hülle auf dem hiesigen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Dem Leichzuge folgten nebst den Verwandten noch zahlreiche Leidtragende.

**Arbeiterhäuser in Torontál.**

Die Angelegenheit der Arbeiterhäuser in Torontál nähert sich immer mehr der Verwirklichung. Der Ackerbauminister verständigte kürzlich das Komitat, daß der 2/10-ige Zuschlag, wie auch die übrigen gesetzlichen Vorteile zu diesem Zwecke seitens des Staates gesichert sind. Der Aufbau der Häuser kann zwar noch nicht begonnen werden, bis der Minister des Innern die Pläne gutgeheißen hat, jedoch hat Vizegespán August Janó die nötigen Anordnungen schon getroffen, damit der Bau, nach Genehmigung der Pläne, sofort in Angriff genommen werden kann. So hat der Vizegespán an sämtliche Munizipalbehörden eine Verordnung erlassen, dahingehend, sich in Angelegenheit der Arbeiterhäuser zu äußern; außerdem hat der Vizegespán in Begleitung des gewesenen Obergespáns Eugen Róna die in Makó und Földeák erbauten Arbeiterhäuser besichtigt und auch schon eine Typo gefunden, welche billig und in jeder Hinsicht entsprechend ist. Nach dieser Typo will man auch in Torontál die Arbeiterhäuser aufbauen.

**Die Qualität des neuen ungarischen Weizens.** Die letzte amtliche Schätzung der diesjährigen ungarischen Weizenerte lautet auf 37.3 Millionen Meterzentner. Das

entspricht der Quantität nach, dem Ertrage einer mittelguten Ernte. Was die Qualität des neuen ungarischen Weizens anbelangt, so darf mit einem beträchtlichen besseren Ergebnis als „mittelgut“ gerechnet werden. Meldungen, die aus den verschiedenen Weizen-gegenden Ungarns vorliegen, konstatieren, daß diesmal ein Rekordjahr hinsichtlich der Weizenqualität zu verzeichnen ist. Das warme Wetter zu Anfang Juni und die kühlere Temperatur während der Schnitzeit haben die qualitative Ausbildung des in der Reife stehenden Weizens ausnehmend gefördert. Die bisher fertiggestellte Waare ist sowohl im Banat als auch in der Teißgegend meistens vollkommen rot. Ueberdies ist das allgemeine Durchschnittsgewicht des Hektoliters Weizen 78–80 (im Vorjahr 74–75) Kilogramm. Dabei zählen im Banat Weizenpartien die 81–82 Kilogramm und in der Teißgegend solche, die 82–83 Kilogramm pro Hektoliter wiegen, durchaus nicht zu den Seltenheiten. Auf den internationalen Märkten haben in der Regel die feinsten Sorten und zwar die Moldauweizen, ein Qualitätsgewicht bis 81 Kilogramm, die russischen Azowweizen bis 81.5 Kilogramm und aus Kalifornien die „Blue Stem“-Qualitäten bis 81.2 Kilogramm, pro Hektoliter erreicht. Das heurige ungarische Produkt hat nun diese Höchstziffern stark überflügelt.

**Transferierung.** Der Kultusminister transferierte die Lehrerin der Körmender Bürgerschule Elzther Hajos zu der Nagykikindaer und die Lehrerin der Nagykikindaer Bürgerschule Olga Valkovszky zu der Abonyer staatlichen Bürgerschule.

**Zu den Manövern** trifft am 3. August l. J. das in Debreczen dislozierte Bataillon des 61. Inf.-Reg. unter dem Kommando des Engelbert Juzzi in Temesvár ein. Das Bataillon wird in den Baracken am Exerzierplatze einquartiert werden und wird in Temesvár gemeinsam mit den dort stationierten Bataillonen die Regimentübungen absolvieren und sodann auch an den übrigen Manövern im Korpsbereiche teilnehmen.

**Behaltsregelung der Post- und Telegraphenbeamten.** Die Post- und Telegraphenbeamten haben ein Memorandum

V. Gruppe: Auf einem Tische 9 Photographien die Königin in verschiedenen Kostümen und Abbildungen darstellend.

VI. Gruppe: In einem Sammelkasten Album und Huldigungsschreiben, von der Gesetzgebung, Munizipien, Anstalten und hohen Persönlichkeiten.

VII. Gruppe: Ein Tisch mit einer Miniatur-Statue der Königin und Photographien Ihrer Majestät und des verstorbenen Kronprinzen Rudolf.

VIII. Gruppe: Dürfte wohl den größten Anspruch auf Interesse haben, indem hier in einem Sammelkasten diejenigen Kleidungsstücke gesammelt sind, welche die Königin am 10. September 1898, anlässlich Ihrer schrecklichen Katastrophe getragen hat und zwar: ein halbseidenes schwarzes Kleid, von einfach elegantem Schnitte. An der linken Seite des Leibes

ist der Riß des mörderischen Dolches sichtbar. Schrecklich was man beim Anblicke desselben fühlt.

IX. Gruppe: In einem Sammelkasten ein schwarzes Kreuz umwunden mit einem Ueberrest jenes Schleiers, welchen die Durchlauchtige Frau im Millenniumsjahre getragen hat. Ueberdies zwei mit Gold gestickte und durch die Königin benützte Decken, ferner mehrere Photographien und Reliefe.

X. Gruppe: In einem Schranke jenes Kleid, welches die Königin im Millenniumsjahre anlässlich Ihrer letzten öffentlichen Funktion bei der Entgegennahme der Huldigung der Gesetzgebungen getragen hat. Ueberdies ein Delgemälde und 4 photographische Aufnahmen aus dem Leben des Herrscherhauses.

XI. Gruppe: In einem Sammelkasten: Photographische Aufnahmen, Delgemälde, Nip-

pesgegenstände, Statuen, Spielzeuge des verstorbenen Kronfolgers Kronprinzen Rudolf, Theeservice Ihrer Majestät und mehrere recht liebe Kleinigkeiten, welche die Königin eigenhändig benützt hat.

XII. Gruppe: In einem Schranke das komplette Damen-Reitzzeug ihres Lieblingspferdes und ein vernickeltes Hufeisen, welches die erhabene Frau bei einem Spaziergange gefunden und als Symbol des Glückes immer mit Pietät aufbewahrt und hochgehalten hat.

Wer sich die Mühe nimmt und in die Burg hinauspilgert wird von dort mit der inneren Befriedigung zurückkehren, nicht nur gesehen, sondern dem schönen Andenken, der uns so unvergeßlich lieb gewesenen edlen Frau und Königin würdig gehuldigt zu haben.

## Was sollen wir trinken?

damit wir unsere Gesundheit schützen? Nur ein natürlich kohlensaures Mineralwasser! — Dies ist dafür das sicherste Schutzmittel.

Die Mohaer Agnes-Quelle als natürlich kohlensäurereiches Mineralwasser ist ein absolut reiner, angenehmer und billiger Sauerling; zufolge seines reinen Kohlensäuregehaltes nicht nur ein sicheres Schutzmittel gegen infektiöse Momente, sondern kraft der darin befindlichen Heilsalze ein ausgezeichnetes Mittel bei den verschiedensten Erkrankungen der Magen-, Luftröhren- und Harnorgane. — Seit 26 Jahren ist es festgestellt, dass auch von ansteckenden Krankheiten, wie Typhus, Cholera etc. diejenigen verschont bleiben, die statt gewöhnlichen Trinkwassers, das bakterienfreie Mohaer Agnes-Wasser trinken. — Von hervorragenden ärztlichen Kapazitäten empfohlen. — Zahlreiche Anerkennungs-schreiben sind in dem die Quelle beschreibenden Heftchen zu lesen. — Für Haushaltungen in etwas grösseren als 1 1/2 Liter-Flaschen billiger als jedes künstlich mit Kohlensäure gesättigte Wasser, billiger sogar als Sodawasser. Damit das Agnes-Quellwasser auch dem Aermsten zugänglich sei, wurden in den grösseren Provinzstädten Niederlagen errichtet, wo auch die Beschreibung der Quelle gratis zu erhalten ist. Die Quellenverwaltung. — Ernählich in jeder Spezereihandlung und in erstklassigen Restaurants.

Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer  
Trinken wir Mohaer

**AGNES**

Quelle, wenn wir Magen-, Darm- und Luftröhren-Katarrh loswerden wollen.

Quelle, wenn wir das Nierenleiden heilen wollen.

Quelle, wenn Appetitlosigkeit u. Verdauungsstörung eingetreten.

Quelle, wenn wir uns Leberleiden u. der Gelbsucht befreien wollen.

●● **Beliebtes Tafelwasser!**

Hauptniederlage bei der Firma **Manzin & Ferch** in Zsombolya.

ausgearbeitet, in welchem sie die von ihnen erhobenen Forderungen im Interesse der Verbesserung ihrer Lage darlegten. Dieses Memorandum wurde im Handelsministerium einem Studium unterzogen und im Ministerium ist man gegenwärtig damit beschäftigt, die Basis ausfindig zu machen, auf welcher die Bezüge der Postbeamten erhöht werden könnten. Als Grundlage wurden die erhöhten Bezüge der Eisenbahnbeamten angenommen, was soviel bedeutet, daß die Bezüge der Postbeamten jenen der Eisenbahnbeamten gleichgestellt werden. Hierzu wären ungefähr fünf Millionen Kronen erforderlich, welche Summe in das Budget für das Jahr 1909 aufgenommen werden soll.

**Steuerfreies Benzin für Motorbetriebe.** Das Handelsministerium verständigte den Temesvárer landwirtschaftlichen Komitatsverein, daß der Preis des steuerfreien Benzins für Landwirte, welche mit Benzinmotoren arbeiten, bis auf weitere Verfügung für die Zeit vom 10. bis Ende Oktober l. J. mit 16 K per Meterzentner festgesetzt wurde.

**Tierschutzliga der Jugend.** Der Landes-Tierschutzverein hat eine Aktion eingeleitet, deren Ziel die Schaffung einer Tierschutzbesondere Vogelschutzliga der Jugend bildet. Selbstständige Vereinigungen mit Statuten und Funktionären sollen nicht konstituiert werden; die Mitglieder hätten sich blos schriftlich zu verpflichten, Vögel, Tiere und Insekten nicht zu mißhandeln und zu tödnen; Kameraden, die das tun wollen, davon abzubringen und sie zum Eintritt in die Liga zu bewegen. Die nötigen Drucksorten werden vom Tierschutzverein jeder Schulbehörde, jedem Lehrer und jeder Lehrerin auf Wunsch gratis zugesendet.

**Gnädige Frau, hier ist ein Paket für Sie!** Ach, vielen Dank, da sind endlich meine Tans ächte Sodener Mineral-Pastillen. Nun sollen Sie sehen, wie schnell ich wieder auf dem Damm bin. Hören Sie nur meinen Husten — Hau-hau-hau! Beängstigend, nicht wahr. Und nun sollen Sie mich morgen früh sehen, wenn ich eine Schachtel Tans ächte Sodener aufgebraucht habe! Ich wette, ich huste überhaupt nicht mehr und bin frisch wie der Fisch im Wasser. Ueber meine Tans ächte Sodener geht eben gar nichts. Versuchen Sie's auch damit, die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zu haben, lassen Sie sich aber keine Nachahmungen aufhängen. Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gunkert, Wien IV 1. Große Neugasse 27.

**Effertauschreibung wegen Lieferung von Heu und Stroh.** Bei der Temesvárer Handels- und Gewerbekammer liegt die Effertauschreibung des k. u. k. Militärverpflegsmagazins wegen Deckung des Bedarfes an Heu, Stroh und Gehäckstroh in den Monaten August-Dezember l. J. zur Einsicht auf. Offerte können bis 3. August eingereicht werden.

**Konkurrenz auf Postpraktikantenstellen.** Die königlich ungarische Post-, Telegraphen- und Telephon-Direktion schreibt die Bewerbung auf 80 Praktikantenstellen aus, von denen 16 in Budapest je 8 aber bei den Direktionen in Kassa, Kolozsvár, Nagyvárad, Pécs, Pozsony, Sopron, Temesvár und Ugram zu besetzen sind. Konkurrieren können auf diese Stellen junge Leute, die nach Ungarn zuständig sind, eine Mittelschule oder eine gleichgestellte Anstalt absolviert und das 18. Lebensjahr überschritten haben. Die

Besuche sind, mit Geburts-, Schul-, ärztlichen und Sittenzeugnissen ausgerüstet, auf behördlichem Wege bis 15. August l. J. bei jener Postdirektion einzureichen, bei welcher der Besuchsteller unterzukommen wünscht.

**Schadenfeuer in Torontal.** Aus dem Komitate Torontal werden massenhafte Brände gemeldet. In Törökkanizsa wütete dieser Tage am Druschplaz des Großpächters Eugen Bálint ein verheerender Brand. Die Arbeiter hatten sich nach den Tagesmühen um die Dreschmaschine ringsum schlafen gelegt. Als sie bei Ausbruch eines Sturmes erwachten, bemerkten sie mit Schrecken, daß die vielen hundert Getreidekreuze, die um die Dreschmaschine zusammengetragen waren, sowie die Maschine selbst in Flammen stehen. An ein Retten war nicht zu denken und so wurde das Getreide und die Dreschgarnitur eingäschert. — In Törökbecse gerieten vorige Woche im Hofe des Landwirtes Stevo Bočsárki drei Tristen Stroh in Brand und wurden total eingäschert. — Am selben Tage wurde dort auch durch einen aus der Maschine sprühenden Funken das Haus des Milan Petrovits angezündet und brannte bis auf den Grund nieder. Durch das Feuer wurden auch mehrere Meterzentner Weizen vernichtet. — Am anderen Tage gerieht dort auch der Stall des Militij Popov aus unbekannter Ursache in Brand und wurde samt 350 Kreuze Getreide eingäschert. — In Beodra sind im Laufe der Woche den Landwirten Ivan Sztojano, Jovan Matjus und Omer Matjus je eine Weizentriste abgebrannt. Brände sind noch in Melencze zum Schaden des Ladislaus Kisprilov und Johann Csavati, in Kis-Zombor zum Schaden des Georg Kohajda und in Balkány zum Schaden des Peter Stefan vorgekommen.

**Vom Wetter.** In den letzten Tagen vergangener Woche hat es in den meisten Gegenden des Landes wieder geregnet. Die Niederschlagsmenge war stellenweise eine sehr geringe, in anderen Gegenden jedoch eine ausgiebige. Sie betrug in Südungarn: in Urad 16, Zsombolya 4, Bercez 8, Lugos 5, Karánsebes 17, Dradna 25. In Temesvár regnete es am 24-25 Nacht und im Laufe des folgenden Tages fast unaufhörlich. — Aus Lippa wird gemeldet, daß es dort am 20. und 21. in der Umgebung an mehreren Orten große Wolkenbrüche gab. Infolgedessen trat der Marosfluß im Milovatal aus den Ufern und überschwemmte daselbe ganz. Die Bemerkung der Gemeinde Sólhmos ist bedroht. Der Wolkenbruch vom 25. d. M. hat auf den Aekern fast alles bereits gemähte Getreide weggeschwemmt.

**Neunzehn Kinder eines Ehepaars.** Der Kondukteur der MÁV. Filip Halmai in Nagybecskerek darf sich nicht über versagten Kinderlegen beklagen. Vor einigen Tagen hat seine Gattin, geborene Marie Guljás, dem neunzehnten Kinde das Leben gegeben. Von den 19 Kindern befinden sich 17 am Leben und erfreuen sich der besten Gesundheit. Von den Kindern sind 12 Knaben und 5 Mädchen, welche einst alle dazu berufen sind, die Familie Halmai auf die Anzahl zu vermehren, wie dies im Zola'schen Romane „Tecomlité“ von der Familie Mathien geschildert wird.

**Staatsunterstützung.** Der Ackerbauminister genehmigte die Ausfolgung von 1000 K Staatshilfe für die Ittvárnok-Rogendorfer Milchgenossenschaft.

**Jahrmärkte** finden statt: Karánsebes 6-8., Franzfeld 8., Uvidék 8-10., Ujpecs 9., Temesvár 13-17., Binga 21-23. August l. J.

### Humoristisches.

#### Auf der Höhe der Zeit.

— Kannst Du mir vielleicht einen Zahnarzt empfehlen, der Zähne vollständig schmerzlos zieht?  
— Ja, gehe doch zu X., der annonziert fogar im Bergnütigungsanzeiger!

#### Berschnappt.

Fremder (zur Frau, deren Mann in Rollstuhl sitzt und bettelt): Den ganzen Tag müssen Sie Ihren gelähmten Mann so durch die Straßen fahren?  
Frau: Nein; wir wechseln miteinander ab!

#### Aufrichtig.

Sie: Nicht wahr, Franz, Du hast es noch nie bereut mich geheiratet zu haben?  
Er: Niemals, aber es glaubt mir's keiner!

— Aus „Meggendorfer-Blätter, München“  
Schönstes und billigstes farbig illustriertes Witzblatt für die Familie. 1-jährlich 13 inhaltsreiche Nummern nur Mk. 3.— bei allen Buchhandlungen und Postanstalten Probenummer gratis.

### Wochenbericht im Getreidegeschäft.

Von Peter Venczel.

Auf gutes Ausgebot flau.

Weizen	20.60	21.—
Hafer	13.80	14.—
Berste	13.—	13.40
Korn	16.—	—
Mais	14.—	—

### Offene Sprechhalle.\*)

#### Foulard-Seide

von 75 Kreuz bis fl. 3.70 p. Met., f. Blousen u. Roben. Franko u. schon v. r. zollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

\*) Für unter dieser Rubrik erschienenen Mitteilungen nimmt die Redaktion keine Verantwortung.

### Kaufe

stets jeden Posten 347

#### Honig, Wild und Geflügel

Kaninchen, Ziegen usw. Deutsch geschr. Offert. an Rud. Richter, Aussig, Schön-priesener Strasse 83. — Telefon 367.

### Ein Stier

mit Ehrendiplom versehen, 22 Monate alt, rotgescheckt, echte Race, ist zu verkaufen. — Näheres hierüber zu erfragen bei Peter Mayer Nr. 28 in Nagy-tószeg.

Eine gut eingeführte

### Gemischt-Waren-

### Handlung

#### mit Trafik

grosses Geschäftslokal, gesunde Wohnung, grosses Magazin, Keller, Gemüsegarten mit Obst und Reben bepflanzt

ist in Begazentgyörgy, Hauptgasse Eckplatz, wegen gänzlicher Zurückziehung vom Geschäfte zu verkaufen.

Näheres beim Eigentümer

### FOCHT NÁNDOR,

Begazentgyörgy. 348 1-3

### Traubenkistchen-Bestandteile

für 5 Kilogramm Transporte liefert auf alle Stationen

### Frankl Jakab, Holzhandlung

Nagykikinda.

Steckenpferd  
Lilienmilch-Seife  
Das Original  
Lilienmilchseife

Alleinige Fabrikanten: Bergmann & Co. (Dresden-Zürich)

**Gute Arbeit erfordert eine gute Maschine!**  
**Singer Nähmaschinen**



sind als die besten bekannt.  
In unsern Läden werden Sie eine schöne Auswahl in unseren Maschinen finden.  
Unsere Läden sind an dem „S“ Schild erkennbar.  
Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Einkäufe nur in den Läden mit diesem Schild machen.

Im Jahre 1903:  
7 höchste Auszeichnungen  
in Wien in Deutschland.

**SINGER**  
Nähmaschinen A. G.  
ZSOMBOLYA.

Unterricht der modernen Kunststickerei  
kostenfrei. 11-26 256

Die anerkannt besten selbsterzeugten Hühneraugenringe.



**Schwarz Péter**

Raseur, Friseur und Bandagist  
**ZSOMBOLYA, Hauptplatz,**  
gegenüber der Kirche  
empfiehlt für Bruchleidende sein reichsortiertes Lager selbsterzeugter  
**Bruchbänder, Knebelbänder, Leibbinden, Suspensorien, Geradehalter, Gummibänder u. Muttervorfall-Bandagen.**



Kaufe Schmitthare zu den höchsten Preisen.

Auf Wunsch wird auch im Hause Mass genommen und das Band angelegt. Provinz-Aufträge werden prompt effektiert. Bei der Bestellung genügt die Angabe des Beckenumfanges und ob der Bruch ein- oder doppelseitig ist.

**Alle Gattungen Parfumerien und Toilettartikel.**  
Lager von sämtlichen selbsterzeugten Haararbeiten, Zöpfe, Stirnfrisetten, Theater-, Strassen- und Puppenperücken, Kunst- und Natur-Crepeinlagen.  
Führe auch sämtliche Gliederpuppen-Bestndteile als Händchen, Füße Körper und Köpfe mit Schlafugen. Kunst- und Natur-Haar Puppenperücken  
**Haargeist gegen Haarausfall garantiert gut.**  
**Billige Preise!** 126 40-52 **Aufmerksame Bedienung.**  
Bei Provinzbestellungen genügt eine Korrespondenzkarte.

Selbsterzeugte **Bartwische.** (Preis einer kleinen Tube 20 Heller, 1 grosse Tube oder Flacon 40 Heller.) **Feine Parfums.**

Inserate werden aufgenommen in der Administration der „Zsombolyaer Zeitung“.

Streng festgesetzte Preise.  
Solide Bedienung.

**Ignatz Schutz Nachfolger**

Streng festgesetzte Preise.  
Solide Bedienung.

Handel & Goldmann, Zsombolya, Deák Ferencz-gasse, zur „Krone“.

**Sommer-Saison!**

Zum Verkaufe gelangen „Neuheiten“ in Damen-, Woll- und Seidenkleiderstoffen, Delaine, Satene, Cretone, Zephiere.  
Grosses Lager in allen Gattungen Kurzwaren, Damen-, Kinderstrümpfe und Herrensocken.  
Reichsortiertes Lager von Creas- und Baumwoll-Leinwand, Canavass Chiffon, Handtücher, Tischzeug, Herrenhemden, Krägen, Manschetten und Kravatten.  
Grösste Auswahl in Netz- und Schaffwoll-Vorhängen, Teppiche und Bettdecken.  
Grosses Lager von Herren-Mode-Stoffen in bester Qualität.

260 9-26

Neue Zsombolyaer Leichenbestattungs-Anstalt

**„HUMANIA“**

**M. LEIHER, Zsombolya, Deák Ferencz-gasse 1413 a**  
im eigenen Hause.

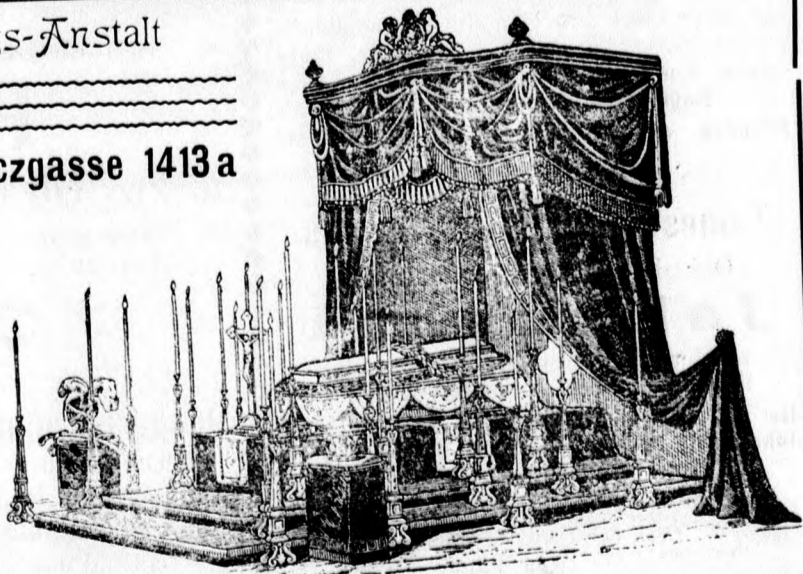
**Aufbahrungen** für jeden Stand, von der Einfachsten bis zur Prunkvollsten.  
**Leichenbestattungen** in den allermodernsten Style mit

Pracht-Gala-Leichenwagen und  
Hilfspersonal in nationaler Pracht-Gala-Uniform.

**Lager aller Sorten**

Holz-, Metall- und Kristall-Särge. Reiche Auswahl in Seiden-Atlas- und Satin-Überzügen. Lebende und Kunstblumen, Kränze Bänder, Bandoauffchriften und Trauerparten.

Beforge Erhumierungen, Leichenverpackung und Transport.  
**Preise ohne jeder Konkurrenz.**



**Epilepsi.** Wer an Fallsucht, Krämpfen und and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **Privil. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.**  
207 28-32

### Ein Lehrling

wird in der **Perlstein'schen Buchdruckerei** in Zsombolya aufgenommen.

Das der Frau Witwe **STRAUB** Johann gehörige

## Haus

**Graf Széchényi István-Gasse Nr. 616** ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Ladislau Jámbor** Steuerbeamte.

Geld zum Waschen wie zum Reigen, Brauche keine Kraft zu zeigen. **Seife** habe ich von **Schicht**. Schwere Plage gibt's da nicht.



Die wunderbare, intensive Reinigungskraft von

**Schicht's Hirsch-Seife** beruht auf deren eigenartigen Herstellungsweise u. der sorgfältigsten Auswahl der besten Rohstoffe!

**Schicht's Hirsch-Seife** schont Hände, Wäsche, erspart Mühe und Plage und schont die Gesundheit! Erspart Geld, Zeit und Arbeit. **30.000 K** Garantie für Reinheit!

## Johann Heim

Hauptmitarbeiter und Administrator der „Zsombolyaer Zeitung“,

Vertreter der Versicherungs-Gesellschaft:

„**Riunione Adriatica di Sicurta**“

für Zsombolya und Umgebung (wohnt in der Mátyás királygasse Nr. 552) übernimmt Aufträge für **Lebens-, Feuer- und Hagelversicherungen** aller Art.

Prämien werden äusserst billig berechnet.

Zahl 10266 1908.

### Temesvárer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Sct.-Jakobi-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom **13. August** bis inklusive **17. August 1908** abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von **Donnerstag, 13. August 5 Uhr Früh** angefangen gestattet.

Temesvár, am **10. Juli 1908**.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

**Beé Ferencz,**

Oberstadthauptmann.

## Möbel

aus gutem, gesundem und trockenem Material kauft man am besten und allerbilligsten bei

### Stefan Oberding, Zsombolya

DEAK FERENCZGASSE, im eigenen Hause, Hauptplatz.

Grösstes Lager aller Erzeugnisse modernster

### Möbel- und Tapezierer-Waren

von billigster bis feinsten Ausführung.

**Komplette Einrichtung von Salon-, Schlaf-, Speise- und Vorzimmer, sowie Kanzlei und Küchen.**

Politurungen und Reparaturen werden gewissenhaft

und billigst ausgeführt. 15-26 193

Nr. 193 9-26

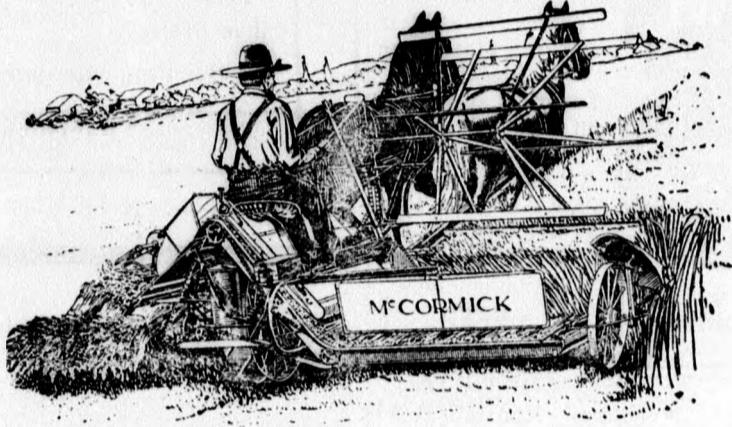


## Mc.Cormick Harvesting Maschine Company

J. E. KNECHT, Direktor.

Budapest, V. Alkotmány-utca 12.

(Chicagoer Erntemaschinen-Fabrik)



Fabrikate: Garbenbinder, „Daisy“-Getreidemäher, Grasmäher, Heurechen, Schleifapparate, „Manilla“-Garbenbindtaden, Heuwender, Kultivatoren, Maisanbaumaschinen

Grosses Lager von Maschinen und Bestandteilen.

Auskünfte gerne erteilt: **PETER WENZEL**, Getreidehändler, **JOHANN KOCH jun.**

Sparkassadirektor, Z s o m b o l y a,

wo auch Bestellungen in Vormerkung genommen werden.

Erste grösste

Tapezierer- und Dekorations-Anstalt

## J. Keks

Zsombolya, Deák Ferenczgasse.

Möbel-Niederlage:

im **Muschong-Palais**,

neben der Körmendy'schen Apotheke.

Werkstätte und Magazin:

im **Paul'schen Hause**,

neben dem kön. ung. Postamt.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von

244

## Polstermöbel

u. zw. Divans, Ottomane, komplette Garnituren

in Renaissance, Altdeutsch, Empire, Baroquestyl und Secession.

Ferner übernehme alle Gattungen von

## Dekorations-Arbeiten

in der modernsten und feinsten Ausführung.

**Draperien und Applikation in Secession und Faltenwurf.**

Übernehme ferner Wohnungen, Hotels, Gast- und Kaffehäuser, Spitäler und Bäder zur kompletten Möbeleinrichtung und Dekoration zu möglichst billigen Preisen.

Auf Wunsch übernehme auch alle Arbeiten in der Provinz.

1909

# Jalousien

u. Holz Rouleaux, allerbilligst bei der **Braunauer Holz-Rouleaux-u. Jalousien-Manufaktur Hollmann & Merkel, Braunau in Böhmen.**  
Agenten gesucht.

# Hochprima Ackerfeld

zum Verkaufe vorgemerkt u. zw.:

Ein Komplex von 700 Joch	Ein Komplex von 240 Joch
121 "	67 3/4 "
493 "	216 "
100 "	72 "
650 "	820 "
305 "	770 "
50 "	293 "
126 "	123 "
246 "	240 "
56 "	118 "

Die Felder liegen von 3/5 bis 2 Stunden Entfernung von Temesvár, und sind alle mit Wirtschaftsgebäuden versehen und unter günstiger Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Bei brieflichen Anfragen erbitten 12 Heller in Briefmarken beizuschließen.

## Hypothekar-Darlehen

von 4 1/2% Zinsen mit Kapitalsabstättung im Amortisationswege auf Felder, von 10-15 Jahren, besorgt die

## ALLGEMEINE HANDELSAGENTIE 329 5 10 PALMER MÁTYÁS,

Temesvár, Stadt, Prinz Eugengasse Nr. 13, neben Messerschmied Koch, wofelbst noch mehrere kleinere und größere Komplexe zum kaufen und verkaufen vorgemerkt werden. (Agenten werden honorirt.)

## Árlejtési hirdetmény.

A czernyai szerb egyházközség a templom külső részének és toronyának olajfestéssel való bemeszelésére, salukáterok és toronyóra befestésére, a templomon levő két keresztnek bearanyozására, valamint az esetleges kőmivesi munkára — ezennel árlejtést hirdet. Ezen munkára 700 Kor. 80 fill. van előirányozva.

Árlejtézők árlejtés előtt 10% bánatpénzt letenni kötelesek.

Az egyházközség fenntartja magának a jogot, hogy árlejtés dacára a munkát annak adjon ki kinél minden tekintetben nagyobb garanciát lát.

Árlejtési szándékozók ajánlataikat legkésőbb f. é. **augusztus hó 8-ig** nyújthatják be a helybeli egyházközség elnökségéhez.

Árlejtés napja később lesz kitűzve. Kelt Czernyán 1908 július hó 12.

A szerb egyházközség elnöksége.  
2-2 343

Weitläufigste Garantie! Günstige Zahlungsbedingungen!



**A.-G. DRESNER MOTORENFABRIK**  
eine der ältesten und grössten  
**MOTORENFABRIKEN**

Liefert anerkannt  
vollkommene  
dauerhafte  
präzise und sicher  
kautionslos  
betriebsfähig

Sauggas-  
Benzin-  
Gas-  
Rohöl-  
Acetylen-  
**Motoren u. Locomobilen**

Generalvertretung und Lager:  
**Gellért Ignác és Tsa,** Budapest, Teréz-körút 41.  
Telephon No. 12-91.

## Erste Zsombolyaer Leichenbestattungs-Anstalt

# „PIETAS“ Josef Bach's Witwe, Zsombolya

Deák Ferencz-gasse (im eigenen Hause).

Vollständige Besorgung von Begräbnissen in Loko, wie auch in der Umgebung in dem modernsten Style und bis zu den höchsten Anforderungen.

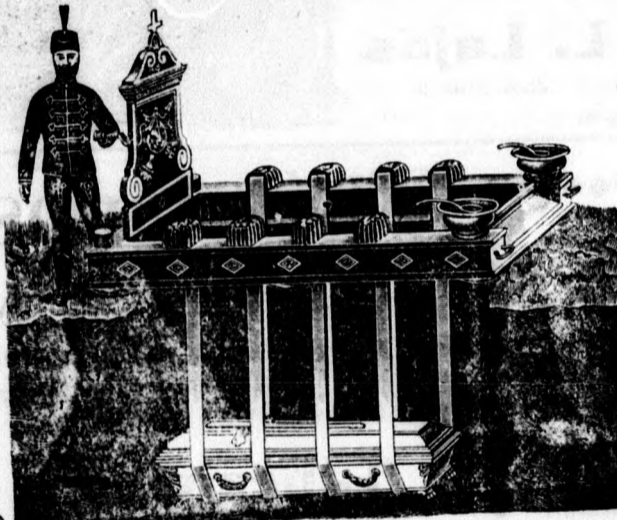
**Die schönste Aufbahrung! Pracht-Gala-Leichenwagen!**  
**Personal in ungarischer Galauniform!**

Uebernehme Exhumierungen, Leichenverpackung und deren Transport.

**Grosses Lager Holz- und Metallsärge.**  
**Krystal-Metallsarg. Patent-Sargschirme (Stahlgruft)**

Vollständige Widerstandsfähigkeit gegen Erdrindruck. Grosse Auswahl von schönen Seiden-, Atlas- und Satin-Ueberthanen, lebende und Kunst-Blumenkränzen, Bänder, Bandaufschriften und Trauerparten.

**Gewissenhafte Bedienung! 19-52 249 Billigste Preise**



Das älteste, bestrenomirte, solideste und erste Unternehmen Zsombolya's ist entschieden die grösste

## Leichenbestattungs-Anstalt „Concordia“

welche nach den neuesten Anforderungen moderner Hygiene aller Gattungen

# AUFBAHRUNGEN

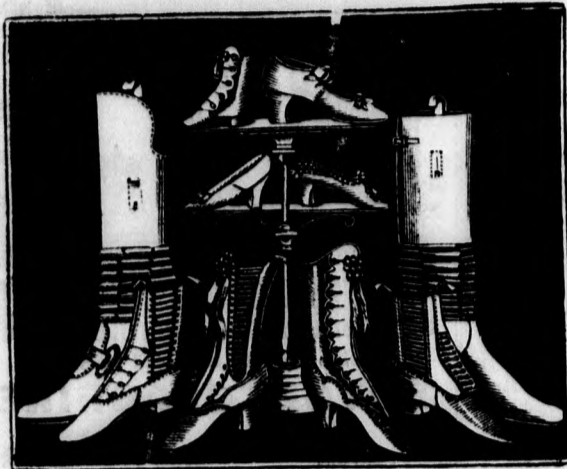
angefangen von der schlichsten Einfachheit bis hinauf zu den grossartigsten Prachtentfaltungen der weitgehendsten Ansprüche, zu den denkbarst billigsten PREISEN, in gewissenhaftester Weise rasch und pünktlich besorgt, also ohne KONKURRENZ dasteht. Bei der FIRMA




## Hufferusz, Steiner & Comp.

steht dem p. t. Publikum auch das grösste Lager aller Sorten Holz- Metall- und Cristall-Särge, nicht minder die reichste Auswahl von Seiden-, Atlas und Satin-Ueberthanen, zu streng mässigen PREISEN zur Verfügung. Trauerparten, Kränze und Bandaufschriften werden zu eigenem KOSTENPREISE, also gewissermassen GRATIS besorgt

**Exhumierungen, Leichenverpackung und deren Transport laut gesetzl. Bestimmungen pünktlich und rasch.**



21-52

Monogramme und Ziffern. 


## Petz Henrik

Herren- u. Damenmodewarenhandlung zum Kravatten-König  
in ZSOMBOLYA

empfehl für die heranrückende Schul-Saison sein reichsortiertes  
Lager in:

Knaben-Hemden, Krägen, Manschetten, Unterhosen, Schuhe,  
Socken und Hüte;

Mädchen-Hemden, Korsets, Hosen, Strümpfe, Gamaschen, Kappen,  
Trikos und Kammgarnituren mit Spiegelkassette, Schürzen in  
Klott und Lüster.

 **Reise-Koffer und Körbe.**



## Grösstes Modewarenhaus!

Sämtliche **Neuheiten** in Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion.  
Seidenstoffen, Wollstoffen, Voile, Battiste, Zephiere, die schön-  
sten Kleideraufputze etc.

Sonn- und Regenschirme

sind im meinem Modewarenhause ausgestellt und bieten einen  
vollständigen Ueberblick über die neuesten Erscheinungen der  
Frühjahrs-Mode.

Herren-Modestoffen, Hemden, Krägen, Manschetten, Kravatten, Socken.

Complete Brautausstattung,

Teppiche, Vorkänge Bettdecken

**Szinberger L. Lajos**

Modewarenhaus ersten Ranges „zum Storch“  
Zsombolya.



22-52 225

### Anzeige.

Beehre mich dem p. t. Publikum von Zsombolya und Umgebung höflichst  
zur Kenntnis zu bringen, dass ich in der Jókai g a s s e, im eigenen Hause,  
Nr. 1509, eine

## Bau- und Maschinenschlosser- Werkstätte

eröffnet habe. Alle, in dieses Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen  
werden zu soliden Preisen fachgemäss ausgeführt.

Bitte mich mit recht zahlreichen Aufträgen unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Josef Schweininger**  
Bau- u Maschinenschlosser.

282 11-13

## Thék János

Tapezierer in Zsombolya,

Deák Ferencz g a s s e (vis-à-vis dem Feuerwehr-  
Steigerhause)

empfehl seine

## Tapezierer- Werkstätte

einem geehrt. Publikum von Zsombolya  
und Umgebung, sowohl für Neu- als auch  
Uebearbeiten.

Für prompte Bedienung wird ga-  
rantirt. 315 5-26

## SCHÜTZ LAJOS

in  
Zsombolya, Deák Ferencz g a s s e, in eigenen Hause Nr. 485 a

empfehl sein reichsortiertes Lager von Hochsommer

Kammgarn-, Pesch-, Lister- und Mode-Waschanzüge,  
**Herren-, Knaben- und Kinderanzüge in feinsten Ausführung.**

Auch sind daselbst **Staubmäntel** in grosser Auswahl zu haben.

Jeder Auftrag wird exakt nach der neuesten Mode ausgeführt und billigst berechnet. Gebe Garantie  
für prompte, tadellose Bedienung. 231 21-52

Druck der Perlstein'schen Buchdruckerei, Zsombolya

# ZS

Org

ganztjährig  
halbjährig  
Für das 2

Ho

Ueber  
Getreide  
wieder al  
was der  
erzielen

Es g  
so gut w  
duktion  
die Tatf  
zent eine  
aneignen

Nun  
sive Betr  
gang ge  
dings fe  
umphe g  
der gan  
Wirtfcha  
nur eine  
besitzes

Die  
kleinen  
schaft i  
Ausstatt  
in Bezug  
tenjeben  
servativ  
Jahren

(Origin

Es

tage. D

Ortes C

pracht

junge M

legen

für die

zu hab

gepreßt

ternd, f

wieder

Brief.

lautete:

um

Ruini

die.

p

um ein

jungen